

betrübende Nachricht vom schweren Brandunglücke ein, welches die Ortschaft Horodenka Kolomeaer Kreises am 19. d. Mts. heimsuchte. Gegen 2 Uhr Nachmittags brach bei einem heftigen Sturmwinde in Horodenka Feuer aus, welches bis in die spätem Abendstunden fort wüthete und 340 Wohnhäuser sammt Nebengebäuden in Asche legte.

Bei der Heftigkeit des Sturmwindes blieben alle Rettungsmaßregeln erfolglos, Hunderte von Familien, zumeist der ärmeren Volksklasse angehörig haben ihr Ganzes Hab und Gut eingebüßt, und sehen mit Bangen einer trostlosen Zukunft entgegen.

Leider fielen bei diesem verheerenden Brande auch Menschenleben zum Opfer. Zwei Ortsinsassen fanden in den Flammen den Tod, zwei andere trugen erhebliche Verletzungen davon.

Bis zum Augenblicke fehlen detailirte Nachweisungen über die Höhe des diefalls angerichteten Schadens, jedenfalls ist es aber bei der großen Ausdehnung des Brandes, bei der erheblichen Anzahl der eingeäscherten Gebäude nicht zu zweifeln, daß die Verluste groß sind.

Die größere Hälfte des Städtchens liegt in Schutt und Asche, die nächste Umgegend von der Fürsorge für die Kolomeaer Abbrändler eben in Anspruch genommen, vermag beim besten Willen den Verunglückten die dringend gebothene Unterstützung nicht im erwünschten Maße angedeihen zu lassen, und es tritt abermals die Nothwendigkeit ein, im Namen der Verunglückten den Mildthätigkeitsinn der Einwohner des Landes anzurufen.

Ich finde mich demnach veranlaßt, eine Sammlung milder Gaben zu Gunsten der Horodenkaer Abbrändler im ganzen Lande auszusprechen und gebe mich der Hoffnung hin, daß der so oft erprobte Wohlthätigkeitsinn des Landes sich auch dermalen nicht verleugnen und den Verunglückten zur Linderung ihrer Noth und Elends eine reichliche Unterstützung zu Theil werden wird.

Ich gebe mir die Ehre das hochwürdige Consistorium um die Verfügung anzufuchen, daß den mit der Durchführung dieser Sammlung betrauten politischen Behörden auch Seitens der Geistlichkeit die Unterstützung gewährt, und von derselben auch selbstständig gesammelt werde.

Die eingehenden Beiträge wollen unverzüglich an den Horodenkaer Herrn Bezirksvorsteher geleitet werden. Lemberg am 21. Mai 1865."

Haec pro tristi notitia, imo pro instituenda larga collectione sub Jubilaeo et promovendis ad Nos quotis, collectis, extemplo, via solita. Tarnoviae 24. Maji 1865.

N. 1994.

Collectio pro incolis Belz incendio damnum passis.. inviatur.

Hocce damnum eruitur e Circulari C. R. Locumtenent. Presidii Leop. de 22. Maji 1865. N. 4941 sequenti: „Der Bezirksort Belz Żółkiewer Kreises, war am 19. d. Mts der Schauplatz eines großen Brandunglückes

In den Vormittagsstunden brach in einem Hause nächst des Ringplatzes Feuer aus, welches von einem heftigen Winde genährt, in anderthalb Stunden mehr denn 100 Wohnhäuser meist Eigenthum der ärmsten Volksklasse in Asche legte.